



„Altenaer Straße“.

**Begründung:**

Gemäß dem Vertrag über die Errichtung und den Betrieb einer Leitstelle für den Feuerschutz und den Rettungsdienst des Märkischen Kreises, der zwischen der Stadt Lüdenscheid und dem Märkischen Kreis seit 1979 besteht, übernimmt der Märkische Kreis für die Stadt Lüdenscheid die Aufgaben der Nachrichtenzentrale. Für diese Aufgabenwahrnehmung beteiligt sich die Stadt Lüdenscheid bislang an den Personalkosten sowie an den Kosten für die technische Ausstattung der Kreisleitstelle.

Nachdem auf die Kreisleitstelle in den letzten Jahren immer mehr Nachrichtenzentralen anderer kreisangehörigen Gemeinden aufgeschaltet wurden, sind die vertraglichen Regelungen an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Der Märkische Kreis hat auf Initiative der Stadt Lüdenscheid im Februar 2014 einer Anpassung des o.g. Vertrags zugestimmt (siehe hierzu Sitzungsdrucksache-Nr. 074/2014). Aus Sicht des Märkischen Kreises sollen alle aufgeschalteten Kommunen gleich gestellt werden. Darüber hinaus ist der Märkische Kreis sehr daran interessiert, dass die zur Feuer- und Rettungswache der Stadt Lüdenscheid bestehenden „technischen Verbindungen“ getrennt werden, um so mögliche Gefahren- bzw. Störungspotentiale ausschließen zu können.

Die mit der Vertragsanpassung verbundene Aufgabenrückübertragung vom Märkischen Kreis an die Stadt, die hauptsächlich die Telefonvermittlung und die Torschließung betrifft, kann bei Einsatz automatisierter Vermittlungstechnik mit geringem Mehraufwand durch das vorhandene Personal der Feuer- und Rettungswache bewältigt werden. Die Beteiligung der Stadt Lüdenscheid an den Personalkosten und an den Kosten für die technische Ausstattung der Kreisleitstelle entfällt.

Zur Umsetzung sind in 2014 für die Feuer- und Rettungswache eine Telefonanlage und ein Wachalarmclient zu beschaffen. Die Kosten für die Beschaffung der Telefonanlage einschließlich notwendiger Kabelverlegungen liegt laut fundierter Kostenschätzungen von Fachfirmen bei ca. 35.000,00 €. Für die Beschaffung eines Wachalarmclients werden ca. 40.000,00 € benötigt. Für Wartungskosten und Abschreibungen wird mit jährlichen Folgekosten in Höhe von ca. 12.100,00 € gerechnet. 50% dieser Aufwendungen sind über die Rettungsdienstgebühren refinanzierbar.

Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2014 waren die vertraglichen Anpassungen noch nicht verhandelt, so dass die zur Umsetzung notwendigen Haushaltsmittel nicht vollständig veranschlagt sind. Da die kurzfristige Umsetzung aus Sicht der Stadt wirtschaftlich ist, sollen die zur Umsetzung notwendigen Haushaltsmittel außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Der im Haushaltsplan 2014 veranschlagte Betrag in Höhe von 35.000 € für die Kostenbeteiligung an der technischen Ausstattung der Kreisleitstelle (F 02040503-7831000 „Abrechnung Kreisleitstelle“) wird aufgrund der o.a. Vertragsanpassung nicht mehr benötigt. Der darüber hinausgehende außerplanmäßige Bedarf in Höhe von 15.000 € kann aufgrund der Abgabe der Straßenbaulast der Ortsdurchfahrten der Landesstraßen an Straßen.NRW durch Einsparungen bei A 12010412-7852000 „Altenaer Straße“ gedeckt werden.

Lüdenscheid, den 28.04.2014

In Vertretung:

*gez. Blasweiler*

Dr. Karl Heinz Blasweiler  
Stadtkämmerer

